

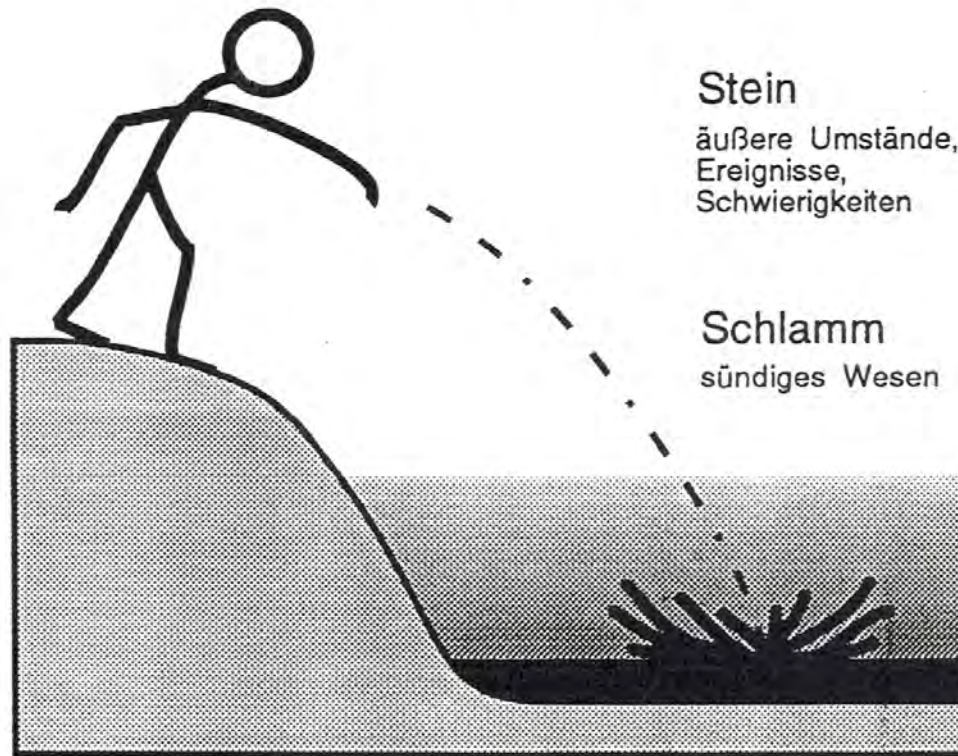


GRÜNDE, DIE GEGEN EINE TRICHOTOME ANTHROPOLOGIE SPRECHEN:

1. Seele und Geist werden oft auswechselbar gebraucht (vgl. Joh. 12,27 + 13,21; Matth. 20,28 + 27,50; Hebr. 12,23 + Offb. 6,9).
2. Auch Gott hat eine Seele (Hebr. 10,38).
3. Seele und Geist werden beide auf die Tierwelt angewandt (Offb. 16,3, vgl. Pred. 3,21).
4. Die höchsten Ausübungen des Glaubens werden auch der Seele zugeschrieben (Mark. 12,30; Luk. 1,46; Hebr. 6,18f.; Jak. 1,21).
5. Leib und Seele (oder Geist) machen den ganzen Menschen aus (Matth. 10,28; 1. Kor. 5,3.5; 3. Joh. 2, vgl. Pred. 12,7).
6. Wer die Seele verliert, verliert alles (Matth. 16,26; Mark. 8,36f.).
7. Sterben heißt einmal: "den Geist aufgeben" (Luk. 23,46; Apg. 7,59) und das andere Mal: "die Seele aufgeben" (Apg. 15,26, vgl. 1. Kön. 17,21).
8. Beide Ausdrücke bezeichnen das immanente Element des Verstorbenen (1. Petr. 3,19; Hebr. 12,23; Offb. 6,9 + 20,4).
9. Der parallele Gebrauch von Seele und Geist in Lukas 1,46f. ist offensichtlich.

Zwei Sichtweisen

darüber, warum wir falsch reagieren.



Matth. 15,19: Denn aus dem Herzen kommen arge Gedanken...

Jer. 17,9: Es ist das Herz ein trotzig und verzagt Ding...